

Hier darf jeder mitreden!



Protokoll der Borner Runde

Di. 26. April 2011 19.00–21.00 Uhr im Stadtteilbüro Osdorfer Born

- TOP 1. Anwesend waren 25 Teilnehmer davon 15 stimmberechtigte Bewohner.
- TOP 2. Anträge an den Verfügungsfonds
keine
- TOP 3. Vorstellung des Projekts Kunstimbiss durch fr. Kohl. Es handelt sich hierbei um ein Projekt zum Thema Kunst im öffentlichen Raum. Ein Imbisswagen wird aufgestellt, in dem es aber keine Würste und Pommes gibt sondern diverse Kunstgegenstände. Diese können betrachtet aber auch zu geringen Preisen erworben werden. Das Konzept basiert auf dem Prinzip: erst mal Neugier wecken und dann sehen was passiert. An anderen Orten wurden schon erhebliche Erfolge erzielt. Ein möglicher Aktionszeitraum wäre die Woche vor dem Kulturfesttag am 25.6.2011 im Osdorfer Born. Das Stadtteilbüro würde diese Aktion, bei der Werke von über 100 Künstlern gezeigt werden, unterstützen.
- TOP 4. Vorstellung der neuen SAGA/GWG Geschäftsstellenleitung Fr. Swizynski.
Ab 1.3. 2011 hat Sie die Leitung der Geschäftsstelle Bornheide 10 übernommen. Fr. Swizynski versprach sich um die Sorgen und Nöte der Mieter zu kümmern und ein offenes Ohr für die Probleme zu haben. Die anwesenden Bürger machten auch gleich von der Gelegenheit gebrauch und schilderten ihre aktuellen Sorgen. Vor allem Schimmelbildung in etlichen Häusern gibt immer wieder anlass zur Klage. Das liegt nicht an mangelndem Lüftungsverhalten sondern auch zum großen Teil am Zustand der Gebäude. Es wurde von einem Fall berichtet, dass Efeu durch die Außenwand in die Küche wächst. Die Fälle sollen im einzelnen überprüft werden. Auch der Mieterbund will sich um diese Angelegenheiten kümmern.
Im Immenbusch werden zur Zeit die letzten Häuser der SAGA isoliert.
Problematisch ist nachwievor die fehlende Barrierefreiheit etlicher Häuser. Sind dann zudem die Logen nicht besetzt, können behinderte Mieter mitunter nicht mehr das Haus verlassen. Auch der Umgang mit bereits eingereichten Lärmprotokollen wurde bemängelt. Diese seien zum Teil nicht mehr vorhanden. Hingewiesen wurde auch auf die Absprache mit Hr. Mack, dass ein Lärmprotokoll pro Hauseingang ausreichend ist. Das Thema Mietminderung bedarf weiterhin einer allgemeinen Klärung, zumal weiterhin Lärmbelästigung besteht, die von den Zügen im DESY/XFEL Tunnel ausgehen. Die direkten Bauarbeiten auf der Osdorfer Baustelle sind bis Herbst eingestellt. Die Entschädigungsregeln zwischen Mieter und SAGA sehen anders aus als zwischen SAGA und DESY/XFEL. Durch unterschiedliche Beweisanforderungen entstehen Differenzen, die zu Verzögerungen führen.
Wegen Ausfalls einer Parkgarage sind die Stellplätze knapp geworden, auch der Platz auf den

Borner Runde

Gewählte Vertreter :
Maria Meier-Hjertqvist, Mila Hinke
Andreas Lettow,

Postanschrift:
c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born
Kroonhorst 11, 22549 Hamburg
Telefon: (040) 83 01 85 50 Fax: (040) 83 01 85 60
e-mail: born-to-be@gmx.net

Hier darf jeder mitreden!



Straßen reicht kaum aus. Die SAGA ist im Gespräch mit den Behörden über eine Lösung, die aber wahrscheinlich erst in 2012 kommen wird.

Ein weiteres Problem ist das richtige Verhalten bei Wohnungsbränden. Hier kam es in der Vergangenheit zu Auseinandersetzungen zwischen Feuerwehr und Mietern. Die Borner Runde vermutet ein Verständigungsproblem und regt bei der SAGA die Verteilung eines mehrsprachigen Merkblattes mit entsprechenden Verhaltensregeln an. In diesem Zusammenhang wurde leider über viele Fehlalarme der Rauchmelder berichtet. Ob in den Treppenhäusern Rauchmelder vorgeschrieben sind wird von der SAGA geklärt.

TOP 5. Polohof

Die Trockenperiode im April führte schon wieder beim Pferdebetrieb auf dem Polohof zu erheblicher Staubbildung. Das Problem aus dem Vorjahr setzt sich fort. Es wird die Bildung einer separaten Arbeitsgruppe angeregt, die sich dieser Problematik annimmt und auch die richtigen Stellen der Behörden identifiziert und anspricht. Welche Möglichkeiten im Zuge der Bebauungsplanerstellung für die Feldmark bestehen muss ebenfalls geklärt werden.

TOP 6. AG Verkehr

An der Einmündung Achtern Born / Bornheide (Höhe Postamt) wurde nach einer Besichtigung mit der AG Verkehr, behördenseitig das Mittelstreifengrün auf der Länge von 4 Zaunfeldern entfernt. Die führt zu einer besseren Einsicht in den Verkehr von rechts und erleichtert das Linksabbiegen aus dem Achtern Born in die Bornheide. Eine ähnliche Lösung an der südlichen Einmündung des Kroonhorst wurde ebenfalls gefordert aber noch nicht realisiert. Die Umgestaltung der Radwege in Zweirichtungsverkehr lässt ebenfalls auf sich warten. Insbesondere die bevorstehende Inbetriebnahme der neuen Schule Bornheide verleiht dem Thema eine gewisse Dringlichkeit.

Überhaupt sind die Reaktionen auf Schreiben der AG Verkehr äußerst dürftig. Ein gemeinsames Schreiben der Verkehrsgruppen aus Lurup, Schenefeld und Osdorfer Born an den HVV (18.4.2010) wurde bis heute (mehr als ein Jahr danach) nicht beantwortet. Noch nicht mal eine Eingangsbestätigung wurde gegeben.

Der nächste Quartiersrundgang kann frühestens im Mai stattfinden.

TOP 7. Bürgerhaus

Die Aufteilung des Bürgerhauses und die Auswahl der zukünftigen Mieter kommen voran. Diverse Angleichungen im Flächenplan werden vorgenommen und ein Endgültiger Plan soll Ende Mai von der Lenkungsrunde im Bezirksamt verabschiedet werden. Neues Thema ist die Gestaltung der Außenbereiche. Die sogenannte Freiflächenplanung wird erhebliche Mittel beanspruchen, da hier nicht nur der Abriss und die Entsorgung des Spielplatzhauses anfallen, sondern auch Parkplätze, Grünbereiche, Wege und vor allem angemessene Beleuchtung benötigt werden. Die Kostenschätzungen reichen bis über 1,5 Mio EUR. Das Geld ist noch nicht bewilligt jedoch arbeiten Bezirksamt und Bezirksversammlung daran, die

Borner Runde

Gewählte Vertreter :
Maria Meier-Hjertqvist, Mila Hinke
Andreas Lettow,

Postanschrift:
c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born
Kroonhorst 11, 22549 Hamburg
Telefon: (040) 83 01 85 50 Fax: (040) 83 01 85 60
e-mail: born-to-be@gmx.net

Hier darf jeder mitreden!



entsprechenden Summen in den Behörden Etats unterzubringen. In diesem Zusammenhang wurde verkündet, dass Fr. Blankau, Senatorin für Stadtentwicklung und Umwelt, eine Einladung der Borner Runde annehmen will und voraussichtlich am nächsten Treffen der BR am 31.5.2011 teilnimmt. Bei dieser Gelegenheit können wir noch einmal unsere Wünsche und Anforderungen an das Bürgerhaus vorbringen und die Wichtigkeit des Bürgerhauses für den Osdorfer Born deutlich machen.

TOP 8. Quartiersentwicklung

Nachdem die Evaluation der bisherigen Quartiersentwicklung die Defizite am Osdorfer Born aufgezeigt hat, wird es zu einer Problem und Potential Analyse kommen die als Grundlage für eine weitere Förderung des Stadtteils im Rahmen des RISE Projekts dient. Die endgültige Festlegung was im einzelnen zu geschehen hat wird voraussichtlich erst in 2012 fallen..

TOP 9. Sonstiges

Gegen die Schließung der Postbank/Postfiliale wurden bisjetzt 2500 Unterschriften gesammelt. Leider besteht wenig Hoffnung auf den Erhalt der Dienstleistung Am Born..

Leider konnte ein Imbissanhänger als Ersatz für einen Kiosk im Bornpark nicht genehmigt werden. Damit ist auch die Wiedereröffnung der Toilette gescheitert. Die Borner Runde fordert nach wie vor eine Lösung dieses Problems.

Nach den Umbauten im Born Center fehlen Informationswände für Aushänge im Stadtteil. Plakate, die an den Türen zum Center angebracht werden, werden neuerdings umgehend entfernt. Eine Information der Öffentlichkeit ist somit sehr erschwert.

Die nächste Borner Runde findet am **31.05.2011** 19:00 im statt. Aufgrund des Besuchs der Senatorin Fr. Blankau rechnen wir mit einer großen Anzahl von Teilnehmern. Eventuell wird die Veranstaltung in die Maria-Magdalena-Kirche verlegt. Bitte beachten Sie die Ankündigungen.

Die AG Verkehr trifft sich am 20.6.2011 um 9:30 im Stadtteilbüro
(Protokoll: Andreas Lettow)

Borner Runde

Gewählte Vertreter :
Maria Meier-Hjertqvist, Mila Hinke
Andreas Lettow,

Postanschrift:
c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born
Kroonhorst 11, 22549 Hamburg
Telefon: (040) 83 01 85 50 Fax: (040) 83 01 85 60
e-mail: born-to-be@gmx.net